



Was hat es mit dem Bösen auf sich? Was macht eine Handlung, eine Situation, einen Menschen böse? Wie kann der Mensch Übel und Leid begegnen, ohne daran zu zerbrechen? Und welche Bedeutung hat der christliche Glaube für die Bewältigung der Macht des Bösen? Mit diesen Fragen beschäftigen sich die Autoren und Autorinnen des vorliegenden Bandes, indem sie in Philosophie und Theologie nach plausiblen und existentiell tragfähigen Antworten suchen.

INHALTSVERZEICHNIS

Christoph J. Amor /Gertraud Ladner

Vorwort der HerausgeberInnen

Roman A. Siebenrock

„Zum Teufel mit dem Teufel!“ ... - und warum werden wir das Böse nicht los? Zur Rede vom abgründig Bösen

Christoph A. Amor

„Wenn es Übel gibt, so existiert Gott“ Zur Theodizeeproblematik bei Thomas von Aquin

Gerhard Leibold

Woher das Böse? Gedanken zum Buch Hiob, zu Augustinus und Leibniz

Gertraud Ladner

„Außerhalb des Paradieses ...“
Genderkonstruktionen, Beziehungshaftigkeit und das Böse

Nikolaus Wandinger

Das Böse in uns. Von Sünde, Erbsünde und anderen unangenehmen Wahrheiten

Martina Kraml

Das Böse und die Abgründe mitten im Leben? Herausforderungen an Erziehung und Bildung

Wilhelm Guggenberger

Strukturen des Bösen – Steckt der Teufel im Umfeld? Überlegungen zur strukturellen Sünde anhand eines Films

Wilhelm Rees

Reaktionen des Kirchenrechts auf das Böse

Willibald Sandler

Jesus Christus, Sieger über Teufel und Dämonen. Biblische Perspektiven für einen effektiven Widerstand gegen den Sog des Bösen